



In 100 Tagen gegen die Ampel

Klimabündnisse

aufbauen

Step-by-Step

DIE LINKE.



In 100 Tagen gegen die Ampel

Klimabündnisse

aufbauen

Step-by-Step

System Change

Du möchtest ein Klimabündnis in deiner Stadt aufbauen, weißt aber nicht genau wie? Damit können wir dir weiterhelfen. Du hältst einen kleinen Flyer in der Hand, dir in wenigen einfachen Schritten erklärt, wie du Schritt für Schritt einem Bündnis näher kommst. Natürlich ist die Situation in jeder Stadt anders und wir haben kein Patentrezept, ähnliche Schritte gibt es dennoch, und die möchten wir dir kurz erklären

Mach dich mit der Situation vor Ort bekannt. Vielleicht gibt es schon eine kleine Gruppe, die regelmäßig Proteste organisiert. Meistens ist das die Fridays for Future Gruppe. Gibt es noch andere Gruppen, die zum Thema Klima arbeiten? Extinction Rebellion, Greenpeace, Naturfreunde, der BUND? Auch das können Anlaufstellen sein. Mach dir erstmal ein Bild

Such dir ein, zwei, drei Mitstreiter*innen, mit denen du gemeinsam auf andere Menschen zugeht. Also Leute, welche deine Idee einer neuen Gruppe teilen und mit denen du die ersten Schritte abstimmen kannst.

Welche Gruppen könntest du dir sonst noch in einem Klimabündnis vorstellen? Wie aktiv sind die Gewerkschaften bei dir, gibt es eine Seebrücke, Attac, oder autonome Gruppen? Gibt es ein Jugend- oder Autonomes Zentrum, in dem man vor allem jüngere Menschen ansprechen kann? Gibt es andere aktive linke Communities? Gemeinschaftszentren, kurdische Vereine? Gibt es an der Hochschule vielleicht einen aktiven AStA, Hochschulgruppen?

Hast du dir überlegt, wer alles in einem Bündnis aktiv werden könnte, sprich die Leute an, am besten persönlich! Steht demnächst eine Demo an, auf der du einfach mal rumfragen kannst, ob aus den Gruppen Menschen da sind? Haben die Gruppen offene Treffen? Im Zweifelsfall reicht auch eine Nachricht per Messenger, Social Media oder Email. Lade sie konkret zu einem Treffen ein.

Bevor du das machst, schaue aber, dass **einige organisatorische Punkte schon abgearbeitet sind**. Hast du schon eine Messengergruppe mit deinen Freund*innen, dann füge die Menschen aus anderen Gruppen direkt dazu. Habt ihr einen Raum bei der Partei oder Gewerkschaft, in dem ihr euch treffen könntet? Vielleicht richtest du sogar einen E-Mail-Verteiler ein. Lade Menschen auch immer am besten mit einem Termin ein, mach lieber kleinere Treffen von Anfang an und regelmäßig, anstatt auf eins mit mehr Teilnehmer:innen hinzuarbeiten. Einige sind oft gewillter sich zu beteiligen, wenn sie merken, dass jemand einen Plan hat und sie verstehen, um was es geht.

Und dann fangt an, die Gruppe zu organisieren. Mach dir ein Bild der Menschen, wer hat schonmal eine Demo angemeldet, ein Sharepic designed, ein Transpi gemalt. Bildet Gruppen nach Kompetenzen und fangt an, den nächsten Klimastreik zu organisieren.

Worauf wartest du, wir haben eine Welt zu gewinnen!